

WILLKOMMEN
欢迎 स्वागत
BIENVENIDA
WELCOME
BIENVENUE ようこそ
добро пожаловать
ترحيب BEM-VINDO

*Je ne parle pas français, aber bitte red' weiter! –
Mehrsprachige Sprachenbewusstheit
im modernen Fremdsprachenunterricht fördern*

Christina Mandt

Sprachentag Klett 04.12.2021

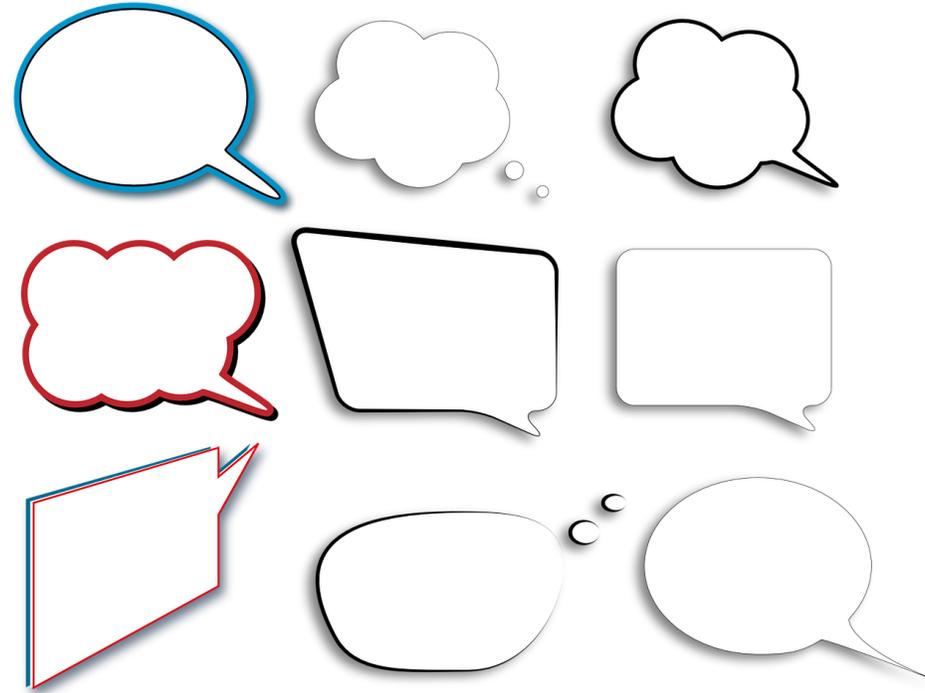
Sprachen fürs Leben!



Agenda

1. Theoretischer Hintergrund
 - 1.1 Was bedeutet „Mehrsprachigkeit“?
 - 1.2 Was bedeutet „mehrsprachige Diskurskompetenz“?
 - 1.3 Mehrsprachigkeit im GER (2001) und im CV (2018)
 - 1.4 Förderung von Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht
2. Praktische Umsetzungsmöglichkeiten im Fremdsprachenunterricht
 - 2.1 Sprachvergleiche: romanische Sprachen und Regiolekte
 - 2.2 Förderung der Sprachenbewusstheit
 - 2.3 Auseinandersetzung mit der eigenen Sprachbiografie
 - 2.4 Analyse der eigenen Textproduktion
3. Literatur

1.1 Was bedeutet „Mehrsprachigkeit“?



Welche Sprachen sprechen Sie?

Bitte beantworten Sie die Frage bei Mentimeter.

1.1 Was bedeutet „Mehrsprachigkeit“?

- der Begriff „Mehrsprachigkeit“ kann je nach zugrunde liegendem Sprachbegriff anders ausgelegt werden (vgl. Hu 2016: 11)
- wenn unter Sprache auch Regional-, Minderheiten- und Gebärdensprachen sowie Sprachvarietäten und Dialekte fallen, dann ist jeder Mensch mehrsprachig (vgl. Riehl 2014: 9)
- Abkehr von der „symmetrischen Mehrsprachigkeit“ (vgl. Grosjean 2010: 21)
- Hinwendung zur funktionalen Mehrsprachigkeit: „für bestimmte Lebensbereiche werden unterschiedliche Sprachkompetenzen entwickelt“ (Hu 2016: 12)

1.1 Was bedeutet „Mehrsprachigkeit“?

- „Mehrsprachig ist, wer über ein Repertoire verfügt, das ihn oder sie dazu befähigt, die schriftlichen und/oder mündlichen kommunikativen Bedürfnisse im Alltag in wechselnden Situationen abwechslungsweise in mehreren Sprachen zu befriedigen“ (Lüdi 2003: 40)
- Die Reihenfolge des Spracherwerbs und die jeweilige Niveaustufe ist nicht relevant.
- Sprache wird nicht mehr als isoliertes System gesehen, sondern als ein Repertoire der Lernenden, das je nach LernerIn individuell aufgebaut ist
- Meistens können mehrsprachige Menschen nicht alle Fertigkeiten in ihren Sprachen gleich gut bedienen.
- Stattdessen gibt es häufig eine dominante Sprache und eine oder mehrere schwächere Sprachen (vgl. Elsner/Lohe 2021: 3).

1.2 Was bedeutet „mehrsprachige Diskurskompetenz“?

- Darunter versteht man „das Vermögen, das individuell vorhandene gesamtsprachliche Repertoire gezielt einzusetzen“ (Elsner/Lohe 2021: 4)
 - Bewältigung von mehrsprachlichen Situationen sowohl rezeptiv als auch produktiv
- „Darüber hinaus umfasst die mehrsprachige Diskurskompetenz das Wissen um die Bedeutung von Mehrsprachigkeit in unserer Gesellschaft, das Wissen um Sprachverwandtschaften sowie Einstellungen und Haltungen zur Verschiedenartigkeit von Sprachen und zum Wert von Mehrsprachigkeit.“ (Elsner/Lohe 2021: 4)
- Auch der GER formuliert die Teilhabe an mehrsprachigen Diskursen als Ziel.

1.2 Was bedeutet „mehrsprachige Diskurskompetenz“?

- die mehrsprachige Diskurskompetenz umfasst mehrere Bereiche:
 - mehrsprachige Sprachmittlung
 - Wechsel zwischen den Sprachen (*code-switching* als Teil des *translanguaging*)
 - Interkomprehension
 - mehrsprachige Sprachenbewusstheit (*translanguage awareness*)

1.2 Was bedeutet „mehrsprachige Diskurskompetenz“?

Mehrsprachige Sprachmittlung

- In vielen Kontexten dient Englisch als Mittlersprache.
- Wenn jedoch nicht alle am Gespräch Beteiligten Englisch beherrschen, muss ein Mittler das Gehörte oder Gelesene sinngemäß in eine andere Sprache übertragen (vgl. Europarat 2017: 89ff.).
- Im Unterricht bietet es sich an, allen Sprachen der Lernenden miteinzubeziehen und somit eine mehrsprachige Sprachmittlung anzubahnen:

„Der Rückgriff auf solche mehrsprachigen Teilkompetenzen kann zur Ökonomisierung und Beschleunigung individueller Sprach-(lern)prozesse beitragen. Er kann dadurch auch einen Beitrag zu einer gesellschaftlichen Mehrsprachigkeit leisten, in der verschiedene Sprachen gleichwertig nebeneinanderstehen.“ (Elsner/Lohe 2021: 6)

1.2 Was bedeutet „mehrsprachige Diskurskompetenz“?

Wechsel zwischen den Sprachen (*code-switching* als Teil des *translanguaging*)

- laut García wird *translanguaging* von bilingualen/mehrsprachigen Sprechern eingesetzt, indem sie alle sprachlichen Ressourcen nutzen, um sprachliche Herausforderungen zu meistern

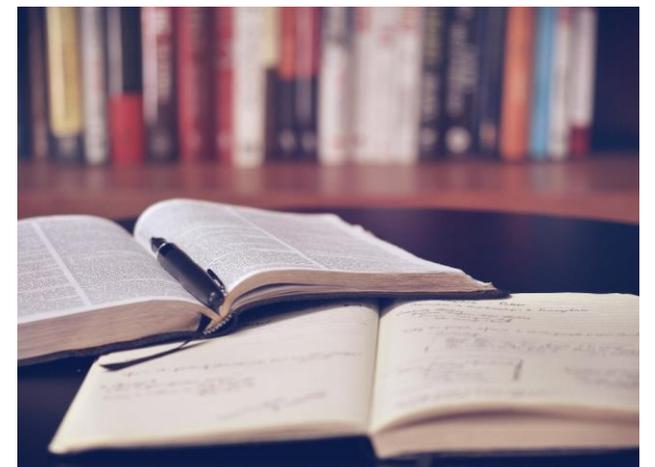
“Translanguaging is the act performed by bilinguals of accessing different linguistic features or various modes of what are described as autonomous languages, in order to maximize communicative potential.”
(García 2009: 140)
- statt Mehrsprachigkeit als Defizit zu betrachten, unterstreicht das Konzept des *translanguaging* die Vorzüge von Mehrsprachigkeit:

„Statt ein Sprachengemisch als unvollkommenen Sprachgebrauch oder von Interferenzen geprägt zu brandmarken, ermuntert es Lernende, alle sprachlichen Mittel und kulturellen Praktiken zu gebrauchen, um in verschiedenen Kontexten effizient zu kommunizieren.“ (Elsner/Lohe 2021: 5, vgl. Etus et al. 2017)

1.2 Was bedeutet „mehrsprachige Diskurskompetenz“?

Interkomprehension

- rezeptive Erschließung von Sprachen mithilfe bekannter Sprachen aus derselben Sprachfamilie (vgl. Elsner/Lohe 2021: 6)
- Ziel: Aktivierung von passivem Wissen und Förderung von Sprachbewusstheit
- Initiation durch Texte (vgl. Königs 2019: 42)
- Durchdringung des Materials als autonome Leistung des Lernenden



1.2 Was bedeutet „mehrsprachige Diskurskompetenz“?

Mehrsprachige Sprachenbewusstheit (*Translanguage awareness*)

- Translanguage awareness ist „eine Sprachbewusstheit bei mehrsprachigen Individuen [dazu zählen auch Lernende mit sehr basalen Kompetenzen], die Wissen und Bewusstheit in Sprache und Sprachen haben, dieses Wissen aber verknüpfen und erweitern können, und welche fähig sind, das Wissen dynamisch und in variablen Situationen anwenden zu können“ (Lohe 2017: 199)
- Statt eines systematischen Grammatikunterrichts sollen die Lernenden dazu angeregt werden, sich mit dem Aufbau von Sprachen auseinanderzusetzen (vgl. Elsner/Lohe 2021: 6):
- Unterschied zur Interkomprehension: Vergleich aller bekannten Sprachen miteinander

1.3 Mehrsprachigkeit im GER und CV

Mehrsprachigkeit im *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (2001)*

- Der *Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER)* unterscheidet zwischen individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit (vgl. Hu 2016: 12):
 - **Vielsprachigkeit** (multilingualism/ multilinguisme): additives Nebeneinander von Sprachen, Schulsysteme mit rein additivem Sprachangebot
 - **individuelle Mehrsprachigkeit** (plurilinguism/ plurilinguisme): mehrere Sprachen im mentalen System einer Person werden als miteinander agierend und vernetzt angenommen
- „Diese Sprachen und Kulturen werden aber nicht in strikt voneinander getrennten mentalen Bereichen gespeichert, sondern bilden vielmehr gemeinsam eine kommunikative Kompetenz, zu der alle Sprachkenntnisse und Spracherfahrungen beitragen und in der die Sprachen miteinander in Beziehung stehen und interagieren“ (Europarat 2017: 17)

1.3 Mehrsprachigkeit im GER und CV

Mehrsprachigkeit im *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (2001)*

- Lernenden sollen aktiv dazu aufgefordert werden, ihre „sprachlichen Ressourcen flexibel, funktional und zielgerichtet einzusetzen“ (Elsner/Lohe 2021: 5)
- Mit dieser neuen Perspektive ändert sich auch das Ziel des Sprachunterrichts (Förderung der mehrsprachigen Kompetenz statt isolierter Erwerb mehrerer Fremdsprachen).
- Die Sensibilität für Sprache und deren Gebrauch trägt dazu bei, neue Sprachen leichter zu erlernen und zu verwenden (vgl. Europarat 2017: 108).
- Dabei geht es nicht nur um Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit, sondern auch um Sprachvergleiche (vgl. Eibensteiner/Müller-Lancé 2020: 107).

1.3 Mehrsprachigkeit im GER und CV

Mehrsprachigkeit im *Companion Volume* (2018)

- „Mediation“ statt „Sprachmittlung“
- Neue Skalen (vgl. Europarat 2020: 135ff.), z.B.:
 - „Einen plurikulturellen Raum fördern“
 - „Als Mittler in informellen Situationen agieren“
 - „Kommunikation in heiklen Situationen und bei Meinungsverschiedenheiten erleichtern“
- „[...] weil es bei dieser Art von Mediation auch darum geht, Vertrauen zwischen den Partnern zu schaffen und ihnen dabei zu helfen, Schwierigkeiten zu umgehen, die aus unterschiedlichen kulturellen Blickwinkeln entstehen könnten.“ (Quetz 2019: 111)



1.4 Förderung von Mehrsprachigkeit im FSU

- Im Fremdsprachenunterricht ist Raum für Reflexion über Lernstrategien und Techniken, allerdings muss dies aktiv von der Lehrkraft angestoßen werden (vgl. Elsner/Lohe 2021: 3)
- Im Unterricht sollte „eine Kultur der Mehrsprachigkeit gefördert werden: Sprachenvergleiche semantischer, morphologischer, lexikalischer und syntaktischer Art können Spezifika der unterschiedlichen Sprachen erhellen, „Fehler“ und *faux amis* erklären sowie spezifische Blickrichtungen auf die Welt verdeutlichen“ (Hu 2016: 13)
- Lernberater statt des klassischen Wissensvermittlers, „der Neugier, Respekt und Interesse für Sprachen im allgemeinen fördert und dementsprechend Sprachlernprozesse – auch über die Zielsprache hinaus – bewusst macht und anregt.“ (Hu 2016: 14)

2.1 Praxis: Sprachvergleiche

Saluti

4 Non solo ciao! Cercate i saluti. Welche italienischen Grußformeln können Sie entdecken?



Wertschätzung der
verschiedenen
Erstsprachen

Aktivierung von
bekanntem Wissen
(Sprachwissen und
Weltwissen/kulturelles
Wissen)

2.1 Praxis: Sprachvergleiche

Steigerung der Motivation
durch Erfolgserlebnisse

Aktivierung von bereits
bekannten
Sprachlernstrategien

Benvenuti in Italia!

Italienische Substan-
tive enden in der
Regel auf einen Vokal.

1 Quali parole sono italiane? Welche der folgenden sind italienische Wörter? Schreiben Sie sie unter die entsprechenden Fotos.

sol | natura | Kaffee | mer | teatro | natuur | coffee | teater | soleil | mar | théâtre | sole | Natur |
zon | nature | caffè | Meer | koffie | mare | Theater



Zorzan, Lorenza et al. (2017): *Con piacere nuovo A1. Kurs- und Übungsbuch Italienisch mit MP3-CD.* Stuttgart: Klett Sprachen GmbH, S. 114.

2.1 Praxis: Sprachvergleiche

Steigerung der Motivation durch Erfolgserlebnisse

Hinweise zu sprachlichen Besonderheiten

Aktivierung von bereits bekannten Sprachlernstrategien

Benvenuti in Italia!

1 Quali parole sono italiane? Welche der folgenden sind italienische Wörter? Schreiben Sie sie unter die entsprechenden Fotos.

Italianische Substantive enden in der Regel auf einen Vokal.

sol | natura | Kaffee | mer | teatro | natuur | coffee | teater | soleil | mar | théâtre | sole | Natur | zon | nature | caffè | Meer | koffie | mare | Theater







Visuelle Unterstützung

2.1 Praxis: Sprachvergleiche

6 a. Arrivée au Québec. On se comprend ? Éric, parisien, rend visite à Samira, une amie qui habite à Montréal. Ils prennent un café avec un collègue de Samira. Cochez les expressions que vous entendez. 53 [54]



- Pardon ? Je n'ai pas compris.
- Vous pouvez répéter ?
- Qu'est-ce que tu dis ?
- Qu'est-ce que ça veut dire ?
- Qu'est-ce que ça signifie ?
- Je dis que...
- Je veux dire (que)...
- Ça veut dire...
- ..., c'est-à-dire...

b. Réécoutez et complétez les phrases. 53

Icitte, ça veut dire

Il fait frette, ça signifie

Un char, c'est une

Wortschatz
identifizieren

Vergleich von Varietäten
und Regiolekten

7 À deux. Petit lexique québécois. En français québécois, il existe des mots différents du français de France. Que signifient les mots suivants ? Posez-vous des questions à tour de rôle et associez. Écoutez pour vérifier. 55

bon matin • magasiner • cute • le gaz •
une blonde • catcher • être en amour •
un chum • être chaud

mignon • l'essence • comprendre •
bonjour • être amoureux • être ivre •
faire les magasins • un copain • une copine

À ton avis, qu'est-ce que ça veut dire... ?

À mon avis, ça signifie...

8 **RENCONTRE** Est-ce qu'il y a des mots «étrangers» dans votre langue ? Citez des exemples. S'il y a plusieurs langues maternelles dans votre groupe, comparez. 6

Analyse der Erstsprache

2.2 Praxis: Förderung der Sprachenbewusstheit

Sprachenbingo (vgl. Elsner/Lohe 2021: 10)

- Kennenlernen der verschiedenen Sprachen im Klassenraum
- Wertschätzung von sprachlicher Diversität
- Förderung von (mehrsprachiger) Identitätsbildung

Bingo avec mes camarades

Trouve quelqu'un qui ...



... parle le turc.	... sait chanter en français.	... a déjà goûté un repas Chinois	... a un/e ami/e qui habite à l'étranger.	... parle l'arabe.
... maîtrise plus que deux langues.	... veut aller à l'étranger pour un semestre.	... a déjà regardé un film en français.	... parle le japonais.	... veut aller à l'étranger pour un stage.
... voudrais apprendre l'espagnol.	... connaît une langue avec un autre système d'écriture.	... parle le suédois.	... a déjà visité l'Alsace.	... a déjà lu un livre en français.

2.2 Praxis: Förderung der Sprachenbewusstheit

Sprachenbaum (vgl. Elsner/Lohe 2021: 10)

- Bewusstmachen der vorhandenen Sprachkenntnisse
- Analyse des Nutzens der bereits gelernten Fremdsprachen für das Erlernen der neuen Fremdsprache
- Zuordnung von Sprachen zu Sprachfamilien und Identifikation von Sprachverwandtschaften
- Die Lehrkraft erhält wichtige Einblicke in die Sprachkompetenz der LernerInnen.

2.2 Praxis: Förderung der Sprachenbewusstheit



2.2 Praxis: Förderung der Sprachenbewusstheit

Englisch

Spanisch

Russisch

Polnisch



2.3 Praxis: Auseinandersetzung mit der eigenen Sprachbiografie

Sprachportraits (vgl. Lohe 2017, vgl. Elsner/Lohe 2021: 10f.)

Leitfragen	Meine Erstsprache (Muttersprache)	weitere Herkunft- oder Fremdsprachen	weitere Herkunft- oder Fremdsprachen	weitere Herkunft- oder Fremdsprachen
Zu welcher Sprachfamilie gehört die Sprache?				
In welchem Land wird diese Sprache gesprochen?				
In welchem Land ist diese Sprache eine offizielle Sprache?				
Wie viele Menschen sprechen weltweit diese Sprache?				
Betrachte das Alphabet dieser Sprache. Was ist daran besonders?				
Denke an einen Satz in dieser Sprache. An welcher Stelle steht das Verb? Inwiefern ist das anders als in anderen Sprachen, die du kennst?				

2.3 Praxis: Auseinandersetzung mit der eigenen Sprachbiografie

Les langues et vous

Quelles langues parlez-vous ? Pour quelles raisons apprenez-vous des langues étrangères ? Cochez les plus importantes.



- Pour travailler
- Pour étudier
- Pour s'intégrer
- Pour communiquer
- Pour voyager
- Par amour
- Pour lire
- Pour la culture
- Par curiosité intellectuelle

Bewusstmachung
der eigenen
Mehrsprachigkeit

2.4 Praxis: Analyse der eigenen Produktion



10 a. Terapia de errores.

Diese Spanischlernenden haben Fehler gemacht. Können Sie sie entdecken und korrigieren?

1. Buenas días.
Me llama Ana Díaz.

2. Y tú, ¿cómo se llama?

3. El señor Pérez
es un médico.

4. Paco es una
persona simpático
y optimista.

Fehler gehören zum Lernprozess. Die meisten passieren beim Sprechen, und zwar auch dann, wenn man es eigentlich richtig weiß. Es hilft, sie sich hin und wieder bewusst zu machen, um sie künftig zu vermeiden.

5. ¿Cuándo tienes
cumpleaños? – En
abril. Ya soy 25.

9. Yo vivo a Berlín. Estudio
español para viajar en España.

6. Ana y yo trabajan
en una fábrica.

7. Nosotros jefe
es autoritario.

8. Madrid me gusto mucho porque
es una ciudad interesante.

Interferenz aus
anderen Sprachen

b. Trucos.

Eselsbrücken sind Tricks, die helfen, Fehler zu vermeiden.
Können Sie in der Gruppe Tipps wie den folgenden formulieren?

Tengo 75 años, weil ich sie „auf dem Buckel“ habe.



3. Literatur

Eibensteiner, Lukas; Müller-Lancé, Johannes (2020): „I am apprendiendo linguam hispanicam. Eine Untersuchung zum metasprachlichen Bewusstsein von Spanischlernenden.“ In: García García, Marta/ Prinz, Manfred/ Reimann, Daniel (Hrsg.): *Mehrsprachigkeit im Unterricht der romanischen Sprachen*. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag, S. 107-124.

Elsner, Daniela; Lohe, Viviane (2021): “Moving in and out of English.” In: *Der fremdsprachliche Unterricht Englisch*, 171/2021. S. 2-7.

Etus, Özlem; Inal, Dilek; Lohe, Viviane; Sugranyes, Caterina (2017): Definition of Translanguaging.” Unpublished manuscript.

Europarat (Hrsg.) (2017): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.

Europarat (Hrsg.) (2020): *Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Begleitband mit neuen Deskriptoren*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.

3. Literatur

García, Ofelia (2009): “Education, Multilingualism and translanguaging in the 21st century.” In: Mohanty, Ajit; Panda, Minati; Phillipson, Robert (Hrsg.): *Multilingual Education for Social Justice*. New Delhi: Orient Blackswan, S. 128-145.

Grosjean, François (2010): *Bilingual: Life and reality*. Cambridge, MA: Harvard University Press.

Hu, Adelheid (2016⁶): „Mehrsprachigkeit.“ In: Burwitz-Melzer, Eva; Mehlhorn, Grit; Riemer, Claudia et al. (Hrsg.): *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen: Narr Francke Attempto Verlag, S. 10-15.

Königs, Frank G. (2019): „Mehrsprachigkeit, Interkomprehension, Übersetzen und Sprachmitteln“. In: Fäcke, Christiane/Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): *Handbuch der Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik*. Tübingen: Narr, 41-47.

Lohe, Viviane (2017): „‘Aber ich kann doch gar kein Türkisch!’ – ‚Na und?’- Heterogene Lerngruppen und mehrsprachiges Unterrichtsmaterial.“ In: Fäcke, Christiane; Mehlmauer-Larcher, Barbara (Hrsg.): *Fremdsprachliche Lehrmaterialien: Entwicklung, Analyse und Rezeption*. Frankfurt: Peter Lang, S. 189-215.

3. Literatur

Lüdi, Georges (2003): „Mehrsprachige Repertoires und plurielle Identität von Migranten: Chancen und Probleme.“ In: De Florio-Hansen, Inez/ Hu, Adelheid (Hrsg.): *Plurilingualität und Identität. Zur Selbst- und Fremdwahrnehmung mehrsprachiger Menschen*. Tübingen: Stauffenburg Verlag, S. 39-58.

Martinez, Hélène (2019): „Sprachlernkompetenz und Mehrsprachigkeit“. In: Fäcke, Christiane/Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): *Handbuch der Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik*. Tübingen: Narr, 123-130.

Quetz, Jürgen (2019): „Der *Gemeinsame Europäische Referenzrahmen für Sprachen* (2001) und der *Begleitband* (Companion) (2018)“. In: Fäcke, Christiane/Meißner, Franz-Joseph (Hrsg.): *Handbuch der Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik*. Tübingen: Narr, 107-112.

Riehl, Claudia Maria (2014): *Mehrsprachigkeit. Eine Einführung*. Darmstadt: WBG.

<http://www.concordialanguagevillages.org/adult-programs/educator-programs/teacher-resources/classroom-posters>

3. Literatur

Lehrwerke

André, Anne Guilaine et al. (2020): *Rencontres en français A2. Kurs- und Übungsbuch mit MP3-CD und Videos*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.

Chahi, Fatiha et al. (2015): *Entre nous 2. Tout en un. Méthode de français*. Maison des langues/Ernst Klett Sprachen GmbH.

Lloret Ivorra, Eva María et al. (2018): *Con gusto nuevo A1. Kurs- und Übungsbuch mit MP3-CD und DVD*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.

Zorzan, Lorenza et al. (2017): *Con piacere nuovo A1. Kurs- und Übungsbuch Italienisch mit MP3-CD*. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen GmbH.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Christina Mandt
cmandt@uni-bonn.de